

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Feuchtbrache 1,5 km südlich Groß Molzahn						X								0 4 0 3 - 4 3 2 - 4 0 3 1									
Standort /Geologie														Anschluß in TK									
Strecksenke/Quellmoor/Grundmoräne																							
Naturraum						Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast										Film-Nr.				Bild-Nr.			
4 0 1																Luftbild-Nr.				0 1 3 1			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt										Größe in ha				2 1 7 9			
Nordwestmecklenburg						Dechow										Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						Groß Molzahn										min. Breite in m							
30503						Schlagsdorf										max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB																	
X						NSG LSG BR 1 FFH-Geb.																	
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																	
Hauptcod.						Nebencode										Überlagerungscode							
Code V H F V G R F G N V G S F Q S																U M Q F G N							
% 6 2 2 3 8 5 2																							
Vegetationseinheiten																							
Brennessel-Sumpfschilf-Hochstaudenflur, Rohrglanzgras-Sumpfschilf-Hochstaudenflur, Sumpfschilfried, Sumpfweidenried																							
Habitats + Strukturen																							
D H M																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Feuchtbrache auf meliorativ-beeinträchtigtem Quellmoor in langgestreckter Senke innerhalb der Grundmoräne von Extensivgrünland und Staudenfluren umgeben. Auf sehr feuchten bis nassen, überwiegend mäßig degradierten Torfen hat sich nach Aufgabe der Nutzung eine Brennessel-Sumpfschilf- bzw. Rohrglanzgras-Sumpfschilf-Hochstaudenflur mit kleinflächig eingestreutem Sumpfweidenried herausgebildet. In noch stärker von Quellwasser geprägten Bereichen hat sich auf wenig gestörten Torfen zudem ein artenarmes Sumpfschilfried entwickelt.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
Y W E keine Gefährdung																							
Empfehlung																							
Z S X Z M M																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		3		-		4		3		2		-		4		0		3		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ k Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ g Nische																	
☐ ☐ gestörter Boden								☐ ☐ k quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer																	
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer																	
☐ ☐ g aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop																	
☐ ☐ keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ g Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten																	
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg																	
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz																	
Nutzungsart												☐ ☐ Bahnanlage																	
k g												☐ ☐ Gewerbe / Industrie																	
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Silo / Stallanlage																	
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gebäude / Siedlung																	
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Spülfeld / Halde																	
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ k Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Bodenentnahme																	
								☐ ☐ Graben																					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 05.04.2000															
														Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: IBS-Teppke														Foto: 1										Folgeseiten: 0					